

Verein Zentrum ELCH

Jahresbericht 2010

Bericht Vorstand und Geschäftsführung Das Jahr im Überblick

Januar 2010

Die Rahmenvorgaben für das neue Zentrum ELCH – Frieden werden festgelegt. Es soll analog dem Zentrum ELCH – Regensbergstrasse mit unserem Arbeitsmodell, Angebote zur Entlastung, Vernetzung/Integration und Bildung von Eltern und Kindern aufbauen. Das Sozialdepartement (SD) möchte die Ludothek Seebach im Zentrum ELCH – Frieden ansiedeln, weil sie die Räume im GZ-Seebach verlassen muss. Der Vorstand begrüsst dieses Anliegen.

Februar 2010

Die Buchhaltung wird durch den Revisor geprüft. Er ist sehr zufrieden mit der Arbeit. Der Jahresabschluss 2009 wird mit einem Gewinn von Fr. 2887.98 durch den Vorstand genehmigt.

März 2010

Wir haben unsere eigene Schrift! Das Konzept für die neue Broschüre, die Flyer und die Drucksachen wird vom Vorstand genehmigt. Der neue Auftritt ist übersichtlicher. Die einzelnen Zentren kommen besser zur Geltung und doch werden Gemeinsamkeiten aufgezeigt. Das Qualitätsmanagement – Projekt wird durch das SD genehmigt. Die zusätzlichen finanziellen Mittel ermöglichen eine Pensumserhöhung von 10 % für die Geschäftsführerin sowie die Begleitung des Projektes durch eine externe Fachperson.

April 2010

Die Mitgliederversammlung findet am 21. April 2010 im Schulhaus Kugeliloo statt. Die anschliessende Unterhaltung mit dem Duo „Chärngschäft“ gefällt allen. Die Stellvertretung für den Mutterschaftsurlaub unserer Buchhalterin ab September wird geregelt.

Mai 2010

An der Retraite 2010 legt der Vorstand die strategischen Handlungsfelder, die Sicherungsziele und die Entwicklungsziele für das Jahr 2011 fest. Die Reportinggespräche für all unsere Zentren mit dem Kontraktmanagement des SD verlaufen sehr positiv.

Juni 2010

Beim SD wird ein Kurzkonzept für die Anlaufstelle Affoltern, in Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftszentrum Affoltern, eingereicht. Ziel ist es, die Anlaufstelle an einem Vormittag im Zentrum ELCH – Frieden, für Familien mit Kindern zu Fragen der Kinderbetreuung, anzubieten. Die Offerte für das Zentrum ELCH – Frieden wird durch den Vorstand geprüft, genehmigt und ebenfalls beim Kontraktmanagement des Sozialdepartements eingereicht.

Juli 2010

Wir machen Dia – Werbung im Kino Riff Raff für die Kinderhüeti in allen Zentren.

Die Personalleitsätze sind formuliert und werden durch den Vorstand genehmigt. Das Projekt „Aktive Spielgruppe“, das in Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftszentrum Affoltern zum Thema Frühförderung beim SD eingereicht wurde, wird durch das SD angenommen. Die Zentrumsleiterin Gudrun Michel hat gekündigt, für sie wird Mirjam Frieden eingestellt.

August 2010

Die neuen Broschüren sind gedruckt und werden versandt. Das neue, farbige Layout fällt auf und ist sehr ansprechend. Die neuen Flyer werden von den KundInnen rege genutzt und im Kleinformat gerne mitgenommen.

September 2010

Das Unterdorffest in Affoltern ist erfolgreich. Die Gasflasche für die Ballone ist bereits am Samstagabend leer. Die Broschüren werden von den vielen Familien mit Kleinkindern gerne mitgenommen. Die Personalveranstaltung für alle Mitarbeiterinnen findet statt. Die neue Form für Mitarbeiterbeurteilungen und Mitarbeitergespräche wird vorgestellt. Positive Rückmeldungen, wie auch die Ängste und Befürchtungen aller Mitarbeiterinnen, werden aufgenommen.

Oktober 2010

Das SD, das TEZET und der Vorstand des Zentrums ELCH entscheiden, dass das ELCH ab 1. Januar 2011 die alleinige Trägerschaft des Quartiertreffs ACCU übernimmt. Das SD unterstützt eine Organisationsentwicklung im Zentrum ELCH. Das Ziel ist eine neue Struktur und Aufgabenteilung auf der Ebene Vorstand und Geschäftsführung. Der Auftrag wird zusammen mit der Fachfrau Gertrud Germann erarbeitet.

November 2010

Das Budget 2011 wird genehmigt. Am Räbeliechtli Anlass im Zentrum ELCH – Regensbergstrasse nehmen 70 Kinder mit ihren Eltern teil. Im Zentrum ELCH – CeCe-Areal schnitzen an einem Nachmittag 25 Kinder mit ihren Eltern Räben.

Dezember 2010

Das Budget 2011 wird im Gemeinderat der Stadt Zürich abgelehnt. Was das für die ELCH Zentren bedeutet, steht im Jahresbericht 2011....

Ausblick 2011

Die Eröffnung des Zentrums ELCH – Frieden wird uns durch das Jahr begleiten – Planung der Angebote, Einstellung der Zentrumsleitung, Einzug der Ludothek und dann: die Eröffnung!

Dank

Vielen Dank den Mitgliedern des Vorstands für ihre wertvolle Arbeit und die Zeit, welche sie der Organisation ELCH zur Verfügung stellen. Ihre Begeisterung für die stetige Weiterentwicklung machen die Zusammenarbeit zum Vergnügen! Der Vorstand weiss, dass der oft überdurchschnittliche Einsatz der Geschäftsführerin und der Zentrumsleiterinnen keine Selbstverständlichkeit ist. Auch ihnen gebührt ein grosser Dank für ihr Engagement.

Ein weiterer, ebenso grosser Dank geht an alle Mitarbeitenden, welche mit ihrer Arbeit die Organisation beleben und die Qualität der ELCH – Zentren prägen. Wir danken den Mitarbeitenden des Sozialdepartements sowie den Organisationen im Quartier für die gute und offene Zusammenarbeit sowie die Unterstützung, die wir geniessen.

Zentrum ELCH – Regensbergstrasse

Jahresbericht 2010

Ein ELCH-Tag im Leben von Christine Hasenboehler Freundschaften, Beziehungen – Aufbau und Pflege

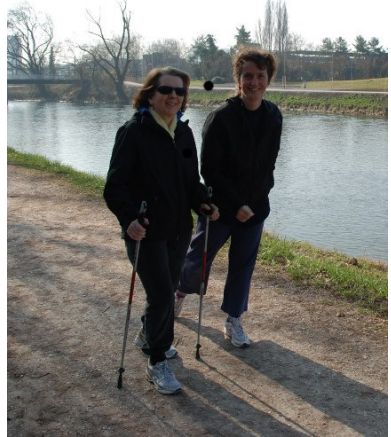
Seit sechs Jahren bin ich beim ELCH dabei. Eine Freundin nahm mich und meinen jüngsten Sohn damals mit ins Zwerglitreff. Ja, und dort sind wir dann hängen geblieben, zuerst als Mitarbeiterin, dann als Gruppenleiterin der Kurs- und Kulturgruppe. Die beiden Jungen gehen unterdessen zusammen in die zweite Klasse, mit der Freundin treffe ich mich immer wieder zum Austausch.

Um 6:00 Uhr morgens checke ich meine Mails. Hurra, eine weitere Anmeldung für den Kochkurs nächste Woche. Der Kurs ist gerettet und es wird, wie immer, ein lustiger Abend werden. Eine kleine Gruppe trifft sich alle paar Monate zum Kochen. Alle freuen sich aufs Wiedersehen und es gibt immer viel zu erzählen.

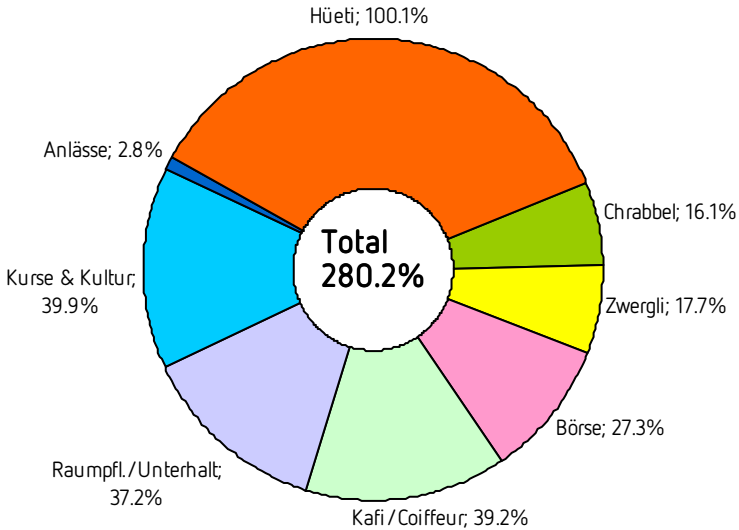
Um 8:00 Uhr sind die Kinder aus dem Haus und ich mache mich bereit für den Laufträff. Jede Woche treffe ich mich mit Kolleginnen zum Walken und Talken. Eine der Frauen arbeitet inzwischen auch für den ELCH. Um 11.00 Uhr bin ich zu Hause. Es bleibt genügend Zeit zum Kochen für meine drei Söhne.

Am Nachmittag erledige ich ein paar Telefonate. Als Leiterin der Kurs- und Kulturgruppe bin ich Ansprechperson für Fragen, Anmeldungen und neue Angebote. Ich kann von zu Hause aus arbeiten. Das schätze ich sehr. Dann bereite ich mich für den „Bücherwurm“ vor, suche Rezensionen und die Biografie des Autors zusammen. Regelmässig treffen sich Leseratten im Zentrum ELCH an der Regensbergstrasse zu Buchbesprechungen und zum Vorstellen der gelesenen, empfehlenswerten Bücher. Diese Gruppe diskutiert intensiv über die Bücher, kommt manchmal auch vom Thema weg und bespricht Alltagsprobleme. Wieder zu Hause lese ich noch ein paar Zeilen, bevor mir vor Müdigkeit die Augen zu fallen.

Das Walken, die Kochabende und der Bücherwurm sind meine Lieblingsbeschäftigungen im ELCH, die ich nicht missen möchte. Diese Freundschaften sind über den ELCH hinaus gewachsen und bleiben hoffentlich bestehen.



Zahlen und Fakten



Auf der Grafik ist ersichtlich wie arbeitsintensiv die einzelnen Angebote/Aufgabenbereiche sind. (Angaben in Stellenprozenten)

Regelmässige Angebote

Hüeti (8 x pro Woche), Spielgruppe (6 x pro Woche), Info-Stelle und Sprachkurse (4 x pro Woche), Zwergli, Kinderkleiderbörse, Kafi BOHNE sowie Fitness Angebote (3 x pro Woche), Chrabbelgruppe, Tanz für Kinder (2 x pro Woche), Kindercoiffeur, Innenspielplatz, Flickstube, Schwangerschaftsgymnastik, Rückbildungsgymnastik und Mütter- & Väterberatung (1 x pro Woche), Multi-Kaffee-Treff sowie Bücherwurm (1 x pro Monat)

Einmalige (unregelmässige) Angebote

Gschichte-Chischte, Kasperli-Theater, Kreative Bastelnachmittage, Guetzlibacken, Räbeliechtlumzug, Interkulturelle Kochabende, Babysitter-Ausbildung, Elternbildungskurse und Vermietungen für private Anlässe

Räume

7 Räume: Kursraum, Kleinkinderraum, Kinderraum, Treffpunkt, Bewegungsraum, Büro und Börse

MitarbeiterInnen

Beim Zentrum ELCH – Regensbergstrasse sind 47 MitarbeiterInnen angestellt.

BesucherInnen 2010

Total 20'428, das sind durchschnittlich pro Woche 510



Zentrum ELCH
Regensbergstr. 209
8050 Zürich

Tel: 044 225 77 87 regensbergstrasse@zentrumelch.ch
Fax: 044 225 77 80 www.zentrumelch.ch

Das Zentrum ELCH wird unterstützt durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich

Zentrum ELCH – Müslihuus

Jahresbericht 2010

Ein ELCH-Jahr im Leben von Mirjam Frieden Eine Erfolgsgeschichte des ELCH-Arbeitsmodells

Mein ELCH – Jahr begann im 2010 als Gruppenleiterin und Mitarbeiterin der Chrabelgruppe und endete als Zentrumsleiterin des Zentrums ELCH - Müslihuus. Ich bin ein lebendiges Beispiel für das Arbeitsmodell des ELCHs. Es bietet nämlich die wunderbare Möglichkeit, in kleinen Schritten und in Begleitung der eigenen Kinder im Berufsleben wieder Fuss zu fassen.

Im 2008 besuchte ich mit meiner damals 11 Monate alten Tochter die Chrabelgruppe und nutzte die Hüeti im Müslihuus, damals noch im Schulhaus Im Birch. Nach nur zwei

Wochen übernahm ich die Verantwortung für Schlüssel und Kasse. Ab Oktober war ich dann Mitglied der Begleitgruppe zur Gründung des neuen Quartiertreffs ACCU, übernahm im April 2009 die Chrabelgruppe und wurde Gruppenleiterin. Auch habe ich beide Umzüge bis zum Bezug des aktuellen Standorts im Quartiertreff ACCU miterlebt.

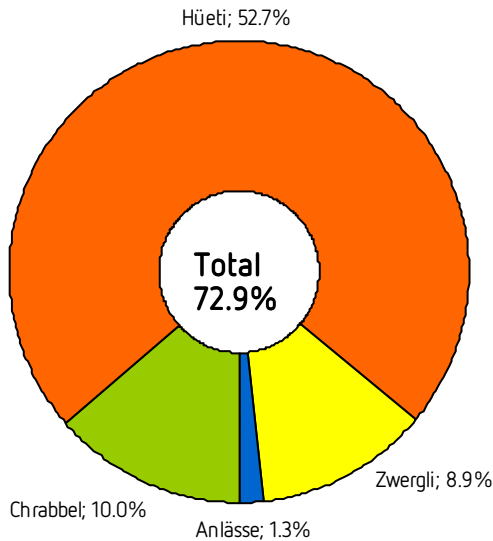
Bis zum Sommer 2010 realisierten wir zwei neue Angebote. Wir gründeten einen Babytreff und eine Babyartikelbörse. Und dann ging alles schnell. Die Zentrumsleiterin Gudrun Michel kündete und es erschien mir nach kurzer Bedenkzeit natürlich, mich für die Stelle zu bewerben. Ich überzeugte auch den Vorstand, denn seit September bin ich die neue Zentrumsleiterin vom Zentrum ELCH – Müslihuus.

Es waren für mich ziemlich viele berufliche Schritte innerhalb von etwas mehr als einem Jahr. Mit der erlebten Unterstützung meiner Mitarbeiterinnen, der Kolleginnen der anderen Zentren, der Geschäftsführerin und des Vorstands habe ich mich gut in die neue Position eingelebt.

Übrigens, das Modell wurde bei meiner Nachfolgeregelung weitergelebt. Aus einer Kundin wurde eine Mitarbeiterin und aus einer Mitarbeiterin die Gruppenleiterin. So dreht sich das Rad weiter und Mütter und Väter aus der Familienphase oder MigrantInnen können sich dank dem ELCH im Berufsleben weiterentwickeln.



Zahlen und Fakten



Auf der Grafik ist ersichtlich wie arbeitsintensiv die einzelnen Angebote/Aufgabenbereiche sind. (Angaben in Stellenprozenten)

Regelmässige Angebote

Hüeti (4 x pro Woche), Spielgruppe (2 x pro Woche), Zwergli, Chrabbelgruppe, Babytreff sowie Sternlitreff – Projekt (1 x pro Woche)

Einmalige (unregelmässige) Angebote

Saisonale Bastelaktionen, Frühlingsfest, Müslihuusmarkt

Räume

1 Raum: Kinderraum mit Foyer, Büro (gemeinsam mit ACCU)

MitarbeiterInnen

Beim Zentrum ELCH – Müslihuus sind 12 MitarbeiterInnen angestellt.

BesucherInnen 2010

Total 2391, das sind durchschnittlich pro Woche 60



Zentrum ELCH
Otto Schütz Weg 9
8050 Zürich

Tel: 044 225 77 97 mueslihuus@zentrumelch.ch
Fax: 044 225 77 80 www.zentrumelch.ch

Das Zentrum ELCH wird unterstützt durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich

Zentrum ELCH – CeCe-Areal

Jahresbericht 2010

Ein ELCH-Jahr im Leben von Elizabeta Silvia Dombos Gelebte Integration

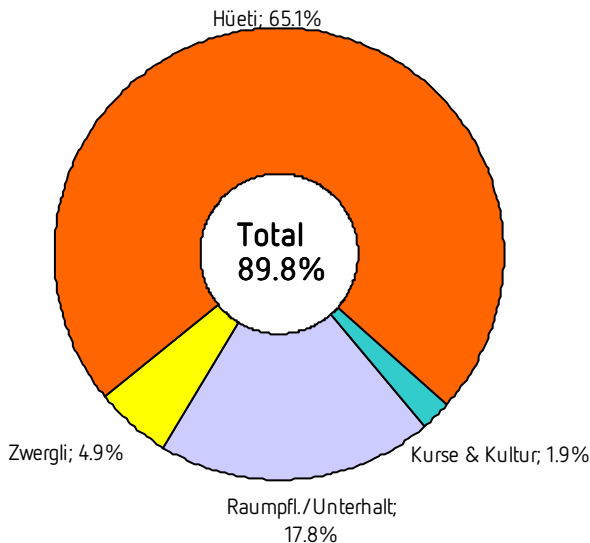
Aus meinem Heimatland Deutschland kam ich 2007 in die Schweiz. Nach einem Jahr in Baar und einem halben Jahr in der Stadt Zürich, zog es uns im Mai 2009 nach Affoltern. Als ich dann hörte, dass die Zwergli im Zentrum ELCH – Cece ohne Schneewittchen sind, habe ich sofort gedacht, die Stelle werde mir gefallen. Gleich darauf sprang ich auf einen Elch und ritt durch den Affolternwald am Chatzensee entlang. Doch musste ich gegen die Autobahn- und Eisenbahnschlange kämpfen. Denn da, wo sie sich kreuzen, sparen die Zwergli nicht mit den Elchen in ihrem Zentrum. So kam ich dann auch an und blieb bei ihnen... Und wenn sie nicht nach Haus gegangen sind, dann spielen, toben und basteln sie noch jeden Freitag mit Spass und Freude.



Mit viel Schwung, Spass, Freude und Erfolg leite ich seit Mai 2009 den Zwerglitreff. Mütter und Kinder erleben gemeinsame Abenteuer bei vielen Aktivitäten. Die Gruppe mit fast 10 Kindern ist ein grosser Erfolg für das Zentrum ELCH im Cece – Areal. Das ist nicht zuletzt den engen Freundschaften zu verdanken, die in kurzer Zeit mit den Kolleginnen aufgebaut wurden. Zusätzlich leite ich seit 2010 auch die Spielgruppe „Dino“ nach der Montessori Methode. In kleinen Gruppen begleite ich die Integration fremdsprachiger Kinder.

Für mich ist mit der Arbeit als Spielgruppenleiterin ein Traum wahr geworden. Geboren wurde ich in Siebenbürgen, im Norden von Rumänien. Meine berufliche Karriere habe ich als Gastwissenschaftlerin in Deutschland angefangen. Als Vermessungsingenieurin habe ich mich auf das Vermessungswesen von Satelliten spezialisiert. Als Höhepunkt meines Werdegangs war ich involviert in die Programmierung eines Wettersatelliten (METOP) der neuesten Generation zur Wetterbeobachtung und –untersuchung (Spatiale Forschung). Nach fast 1.5 Jahren bei der ETH entschloss ich mich, mehr Zeit für meine Familie zu haben. Und so fing meine zweite Karriere an. Ich habe den Spielgruppenleiterinnen Kurs besucht und erfolgreich abgeschlossen. Anschliessend habe ich verschiedene Weiterbildungen absolviert: Gordon Training für Familien, Kariesprävention in Spielgruppen, Gesunde Ernährung in Spielgruppen, Bausteine der Frühförderung, Experimentieren mit Kindern, Montessori Lehrdiplom, um Kinder mit Immigrationshintergrund besser in die Spielgruppe zu integrieren. Die Arbeit mit Kindern aus verschiedenen Kulturen macht mir viel Freude. Es ist schön, die Begeisterung der Kinder beim Entdecken und Experimentieren zu erleben.

Zahlen und Fakten



Auf der Grafik ist ersichtlich wie arbeitsintensiv die einzelnen Angebote/Aufgabenbereiche sind. (Angaben in Stellenprozenten)

Regelmässige Angebote

Hüeti und Spielgruppe (5 x pro Woche), Kaffee-Treff (2 x pro Woche), Chrabbelgruppe, Zwergli und Singgruppe (1 x pro Woche), Elternabend (1 x pro Monat)

Einmalige (unregelmässige) Angebote

Kasperli-Theater, Bastelnachmittage, Ostereier malen, Räbeliechtli-Umzug, Halloweenparty, Zentrumsfest, Samichlaus, Fasnachtsparty, Flohmarkt, Gordon-Training und Vermietungen für private Anlässe

Räume

4 Räume: Kursraum, Kleinkinderraum, Kinderraum, Atelier, Büro

MitarbeiterInnen

Beim Zentrum ELCH – CeCe-Areal sind 18 MitarbeiterInnen angestellt.

BesucherInnen 2010

Total 6254, das sind durchschnittlich pro Woche 157

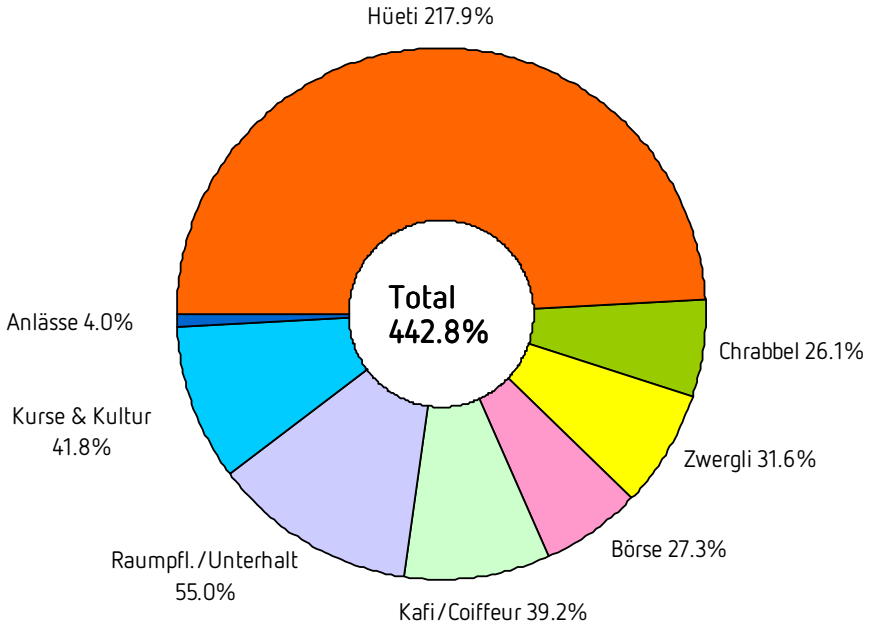


Zentrum ELCH
Otto Schütz Weg 9
8050 Zürich

Tel: 044 225 77 97 mueslihuus@zentrumelch.ch
Fax: 044 225 77 80 www.zentrumelch.ch

Das Zentrum ELCH wird unterstützt durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich

Jahresbericht 2010 - Finanzen



Der Verein Zentrum ELCH beschäftigte im vergangenen Jahr 77 Mitarbeiterinnen (exklusive Geschäftsführerin, Zentrumsleiterinnen und Stab). Alle zusammen erreichten ein Pensum von 442.8 Stellenprozenten, dies entspricht 9'670,4 ausbezahlten Stunden.

Auf der Grafik ist ersichtlich wie arbeitsintensiv die einzelnen Angebote/Aufgabenbereiche sind. (Angaben in Stellenprozenten)



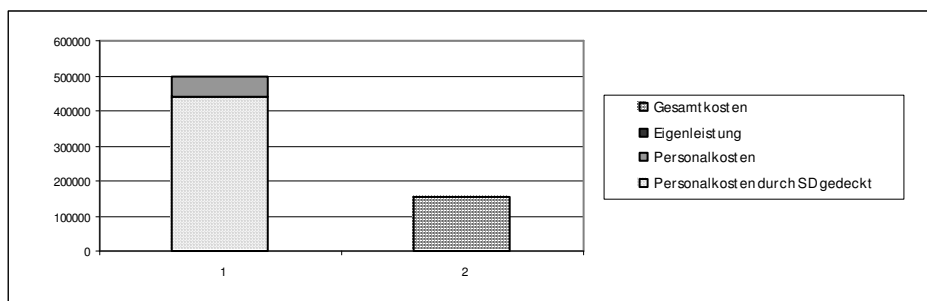
Zentrum ELCH
Regensbergstrasse 209
8050 Zürich

Tel: 044 225 77 88 info@zentrumelch.ch
Fax: 044 225 77 80 www.zentrumelch.ch

Das Zentrum ELCH wird unterstützt durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich

Jahresrechnung – Bilanz 2010

Bilanz in sFr.	31.12.2009	31.12.2010
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	139'263.23	147'137.48
Forderungen	1'163.80	1'669.30
Forderungen Sozialleistungen	12'606.15	20'156.65
Transitorische Aktiven	12'358.70	9'604.65
Anlagevermögen	5'084.15	18'568.00
TOTAL AKTIVEN	170'476.03	197'136.08
PASSIVEN		
<i>Fremdkapital</i>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten Diverses	30'136.80	35'861.27
Kurzfristige Verbindlichkeiten Sozialleistungen	4'869.00	108.10
Kurzfristige Verbindlichkeiten Externe Projekte	24'208.70	62'106.48
Transitorische Passiven	1'001.00	5'501.80
Langfristige Verbindlichkeiten	1'810.00	2'150.00
Rückstellungen langfristig	45'573.40	29'250.00
Total Fremdkapital	107'598.90	134'977.65
<i>Eigenkapital</i>		
Vereinsvermögen	58'659.15	61'547.13
Reserve EVA, Elternbildung	1'330.00	721.00
+ Gewinn / - Verlust	2'887.08	-109.70
Total Eigenkapital	62'877.13	62'158.43
TOTAL PASSIVEN	170'476.03	197'136.08



Erfolgsrechnung 2010

Erfolgsrechnung in sFr.	31.12.2009	31.12.2010
AUFWAND		
Personalaufwand		
Löhne und Sozialleistungen	492'117.00	489'461.55
Übriger Personalaufwand	3'870.40	6'842.50
Eigenleistung	43'661.80	
Total Personalaufwand	539'649.20	496'304.05
Betriebsaufwand		
Einkauf eigene Angebote	18'124.85	13'812.05
Neuanschaffungen	2'619.40	3'120.90
Instandhaltung + Reparaturen	4'180.30	3'656.45
Abschreibungen	5'084.15	13'335.80
Sachversicherungen	2'306.50	2'682.80
Diverse Aufwendungen	0.00	0.00
Miete, Mietnebenkosten	171'366.95	65'326.55
Verwaltungsaufwand	33'871.45	37'813.69
Werbeaufwand	9'787.15	15'206.30
Bildung Rückstellungen	4'944.00	0.00
Total Betriebsaufwand	252'284.75	154'954.54
TOTAL AUFWAND	791'933.95	651'258.59
ERTRAG		
Einnahmen eigene Angebote	78'003.85	76'536.15
Eigenleistung	52'881.80	
Unkostenbeitrag Raumbenutzung	32'376.80	33'144.35
Vereinsertrag	20'506.98	18'638.54
Ausserordentliche Erträge	94.15	1'226.70
Betriebsbeiträge SD	585'663.10	502'944.15
Rückstellungen	26'080.05	18'759.00
Ertragsminderungen	-784.80	-100.00
TOTAL ERTRAG	794'821.93	651'148.89
+ Gewinn / - Verlust	2'887.98	-109.70
	791'933.95	651'258.59

Kommentar zur Jahresrechnung

Vorgenommene Änderungen in der Jahresrechnung 2010 im Vergleich zum Vorjahr

Die Miete inklusive Nebenkosten von rund Fr. 92'600.-- für das Zentrum ELCH - Regensbergstrasse wurde vom Sozialdepartement direkt dem Vermieter vergütet und erscheint erstmals nicht mehr in unserer Jahresrechnung, sowie auch der Gegenwert der Eigenleistung nicht mehr aufgeführt wird. Die Anpassungen erfolgen zwar erfolgsneutral, der Aufwand und der Ertrag reduzieren sich jedoch um je rund Fr. 130'000.-- im Vergleich zum Vorjahr.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung präsentiert sich im Jahresbericht in zusammengefassten Kontengruppen. Eine detaillierte Variante kann im Zentrum ELCH - Regensbergstrasse bestellt werden.

Löhne und Sozialleistungen

Die gesamten Lohnkosten betragen Fr. 489'000.--.

Eigenleistung

Im Jahr 2010 leisteten wir 938 Gratisstunden. Dies entspricht einem Gegenwert von Fr. 36'055.--.

Betriebsaufwand

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen sind deutlich gestiegen. Dies ist auf die Investition in das neue Layout des Vereins zurückzuführen, was wiederum die höheren Kosten für den Druck der neuen Broschüre erklärt. Es wurden keine betrieblichen Rückstellungen gebildet.

Betriebsertrag

Die Einnahmen aus unseren Angeboten betragen rund Fr. 76'500.--.

Einnahmen Räume

Die Einnahmen aus der Raumvermietung entsprechen dem Vorjahresrahmen.

Vereinsbeitrag

Unsere Einnahmen der Mitgliederbeiträge blieben stabil, da Ein- und Austritte sich die Waage hielten. Die Spendensumme ist rückläufig.

Betriebsbeiträge SD

Der jährliche Betriebsbeitrag des Sozialdepartements erhöhte sich auf rund Fr. 438'000.-- um die drei Zentren zu betreiben sowie die Projekte Qualitätsmanagement und Deutschkurs zu finanzieren. Zusätzlich wurden für Miet- und Mietnebenkosten um die Fr. 65'300.-- für das Zentrum ELCH - CeCe-Areal vergütet.

Rückstellungen

Bewegungen der Rückstellungen

- Bildung für Ferien/Überzeit der Mitarbeitenden (in den Lohnkosten enthalten)
- Teilauflösung der Rückstellung Personalkosten für Personalwechsel & Mutterschaftsvertretung
- Auflösung der Rückstellung Vorstand für Projektleitung
- Teilauflösung der Rückstellung Projekt Im Birch (Zentrum ELCH - Müslihuus)

Erfolgsverwendung

Der Verlust von Fr. 109.70 wird vom Vereinsvermögen gedeckt. Dieses sinkt deshalb von Fr. 61'547.13 auf Fr. 61'437.43.

Risikoüberlegungen

Es wurde eine Risikoanalyse für die Angebote sowie die Verwaltungskosten vorgenommen und dem Vorstand zur Abnahme unterbreitet und vom Vorstand genehmigt.

Spenden und Unterstützung

Wir danken allen Spendern ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Beträge über Fr. 100.–

- Hans Konrad Rahn Stiftung, Zürich
- Leopold Bachmann Stiftung (für das Zentrum ELCH - CeCe-Areal)
- Römisch-Kath. Kirchgemeinde St. Katharina, Zürich
- Braginsky-Stiftung (für das Zentrum ELCH - CeCe-Areal)
- Gourmet Domizil Sulser (für das Zentrum ELCH - CeCe-Areal)
- Computer Trade Scheuss & Co. GmbH (für das Zentrum ELCH - CeCe-Areal)

Gespendete Einrichtung

- Möbel Pfister: Bett Lesecke Kinderraum (für das Zentrum ELCH - Müslihuus)
- Gaby Tzarouchis: Sofa Foyer (für das Zentrum Müslihuus)
- Abc Engrave GmbH: Beschriftung zum Spezialpreis (für das Zentrum ELCH - Müslihuus)

Kleinere Beträge

als aufgerundete Mitgliederbeiträge

Beiträge zum Räbeliechtlumzug

- Herr Roger Lüthi, Migrol Tankstelle, Zürich, Imbiss für 60 Kinder (für das Zentrum ELCH – Regensbergstasse)

Praktische Hilfe

- Beratung beim Layout des Programms
- PC-Support
- Einrichtung und Reparatur elektrischer Installationen
- Reparaturen, Unterhalt von Mobiliar und Gebäude, Transporte

Gratisarbeit

938 Stunden Gratiseinsatz wurden 2010 geleistet, vor allem für folgende Einsätze:

- unentgeltliche Vorbereitung von (bezahlten) Einsätzen
- Vorstandstätigkeit
- Einsätze von MitarbeiterInnen und Partnern an Veranstaltungen
- Erledigung von Arbeiten für das Zentrum in der Freizeit
- Botengänge, Einkäufe, Flyer streuen
- Dekoration der Zentren
- Reparaturen, Transporte, PC-Support

Private Infrastruktur

Viele unserer MitarbeiterInnen stellen dem Zentrum ELCH nach wie vor ihre private Infrastruktur zur Verfügung, z.B. Telefon, PC, Schreib- und Rechenmaschine, Papier, Kuverts, Briefmarken u.v.m.

Gönner

Ein herzlicher Dank gilt folgenden Gönnerorganisationen und Privaten, für die finanzielle und ideelle Unterstützung unserer Zentren:

- Baugenossenschaft Waidmatt, Zürich
- Sandra & Nourri Sieber

8022 Zürich
Standort: Bäckerstrasse 7, 8004 Zürich

Tel. +41 [44] 412 08 50
Fax +41 [44] 270 94 34
www.stadt-zuerich.ch/finanzkontrolle

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des
Vereins Zentrum ELCH für Eltere und Chind

5.1%

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **Vereins Zentrum ELCH für Eltere und Chind** für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr 2010 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 18. März 2011

FINANZKONTROLLE DER STADT ZÜRICH


Bernhard Kämpf
Leitender Revisor


Elisabeth Sicher
Revisionsexpertin

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)